



BÜRGER SENIORENHILFE HEUSENSTAMM E.V.

MITTEILUNGEN Heft 89
Juni bis August 2018



Miteinander ↔ Füreinander



Schloss Apotheke

Apotheker Henning von Buttlar e.K.

Unsere Leistungen

Wir beraten sie gerne in allen Gesundheitsfragen und zu speziellen Themen :

Beratung & Information :

- Allergie
- Babypflege und -ernährung
- Ernährung
- Diabetes
- Fernreise-Impfungen
- Impfungen
- Raucherentwöhnung
- Kosmetik
- Praxis- und Pflegebedarf
- Homöopathie (für Mensch und Tier)
- Tierarzneimittel
- Onkologie
- Inkontinenz

Service & Dienste :

Gesundheitstests

- Blutdruckmessungen
- Blutzuckermessungen

Verleih

- Pari-Inhalationsgeräte

Überprüfung

- Kfz-Verbandskästen
- Reiscapotheke

sonstige Leistungen

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Botendienst in Heusenstamm, Rembrücken und Umgebung
- Online-Service
- Online-Rezept Bestellung

Kontakt :

Telefon 06104 / 2255

Telefax 06104 / 101352

Email:

info@schloss-apo-Heusenstamm.de

Web:

www.Schloss-apo-heusenstamm.de

Grußwort	5
Mitgliederversammlung 2018	6
Was ist ein QR-Code	8
Die erste Radtour in diesem Jahr	9
Radtouren 2018	10
Ständige Veranstaltungen	12
Spenden lohnt sich	14
Unsere Hilfsangebote	16
Ich möchte aktives Mitglied werden	17
Beitrittserklärung	18
Sepa-Lastschriftmandat.....	19
Wir laden ein	20
Neue Pflegegrade seit 2017	22
Die Pflegestärkungsgesetze	24
Unsere Inserenten	27
Den TÜV-Aufkleber lesen und verstehen	28
Buchbesprechung	31
Wer spielt mit	33
Der Vorstand / Impressum	34

Wichtige Telefonnummern



Polizei - Notruf	110
Feuerwehr - Notruf	112
Polizeistation Heusenstamm	06104 / 6908-0
Stadtverwaltung Heusenstamm	06104 / 607-0
SANA Klinikum Offenbach	069 / 8405-0
Ketteler-Krankenhaus OF	069 / 8505-0
Giftnotruf	06131 / 19240
Apotheken Notdienst	0800 / 0022833
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Behördennummer	115
Anrufer werden zu dem für ihr Anliegen zuständigen Amt verbunden.	
Sperrnotruf für Karten	116 116
Für EC- u. Kreditkarten, Krankenvers.-Karten und Online-Banking-Zugang	
Nummer gegen Kummer	116 111
Das kostenfreie Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern.	

*Wir gratulieren allen Mitgliedern,
die in den vergangenen Wochen einen Grund
zum Feiern hatten.*

*Wir wünschen ihnen alles Gute,
viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.*

*Herzlichen
Glückwunsch*

*Warum die
Zitronen
sauer wurden*



Ich muss das wirklich mal betonen:
Ganz früher waren die Zitronen
(ich weiß nur nicht genau mehr, wann dies
gewesen ist) so süß wie Kandis.

Bis sie einst sprachen: „Wir Zitronen,
wir wollen groß sein wie Melonen!
Auch finden wir das Gelb abscheulich,
wir wollen rot sein oder bläulich!“

Gott hörte oben die Beschwerden
und sagte: „Daraus kann nichts werden!
Ihr müsst so bleiben! Ich bedauer!“
Da wurden die Zitronen sauer . . .

4

Heinz Erhardt



Liebe Mitglieder,

alle drei Monate stehe ich vor der Aufgabe, ein Vorwort für unser Heft zu schreiben.

Aber was soll ich schreiben? Weise ich auf einen Beitrag im Heft hin wie z.B. den Bericht über unsere Mitgliederversammlung oder schreibe ich etwas zu einem aktuellen Thema? Platz für eine längere Erörterung habe ich nicht, andererseits soll das Vorwort ja auch nicht zu kurz sein.

Manchmal hole ich mir Anregungen bei meinen Kollegen der anderen Seniorenhilfen, denen immer etwas einfällt. Vielleicht können unsere Leser mir ja einmal einen Tipp geben, was Sie an dieser Stelle gerne lesen möchten. Dann steht an dieser Stelle beim nächsten Mal ein Gedicht oder ein Hinweis auf eine interessante Ausstellung oder ein Geheimtipp für einen Ausflug.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung und wünsche Ihnen auch im Namen des Vorstandes einen schönen Sommer

Miteinander ↔ Füreinander

Ihre *Karin Keller*

Mitgliederversammlung 2018



Unser Vorstand:

Reihe oben v.l.n.r.: Rolf-Dieter Fehlauer, Elfriede Dommermuth, Ingeborg Kaelcke, Gisela Liebig-Grün, Wolfgang Müller-Davidi.

Reihe unten v.l.n.r.: Elke Materne, Karin Keller, Ursula Flury

Am 15. März 2018 fand im Pfarrheim Maria Himmelskron die diesjährige Mitgliederversammlung der BSH statt. 70 Mitglieder nahmen daran teil.

Frau Keller begrüßte die Anwesenden und trug zunächst den Geschäftsbericht vor.

Die Bürger- und Seniorenhilfe (BSH) hatte zum 31. Dezember 2017 1.257 Mitglieder (371 Männer und 886 Frauen). Davon sind 170 Mitglieder aktiv und 1.087 passiv. Im Jahr 2017 sind 70 Mitglieder verstorben oder ausgetreten, 38 sind dem Verein beigetreten.

6 Frau Keller dankte allen Aktiven, die im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise für den Verein tätig waren. Dazu zählen nicht nur die Hilfen von

Mensch zu Mensch, sondern auch die Organisation von Veranstaltung wie dem Advents- oder Kreppelkaffees, der Spielkreise, des Kreativkreises, des Bürgercafes, der Ausflüge, der Mehrtagesfahrt, der Sportangebote, der Radtouren, der Theaterfahrten und der PC-Kurse.

Sie erinnerte daran, dass Aufträge zeitnah im Büro abzurechnen sind, auch wenn nur mit Punkten bezahlt wurde. Die geleisteten Arbeitsstunden dienen gegenüber dem Finanzamt zum Nachweis der Erfüllung des Vereinszweckes.

Anschließend trug Frau Liebig-Grün den Kassenbericht vor. Die Ein- und Ausgaben sind im Wesentlichen ausgeglichen. Die Kassenprüfung war von Herrn Jakobi und Herrn Czerny vorgenommen worden. Die Kassenprüfer bescheinigten der Schatzmeisterin eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Unterlagen waren vollständig und nachvollziehbar. Deshalb beantragten die Kassenprüfer die Schatzmeisterin und den übrigen Vorstand uneingeschränkt zu entlasten.

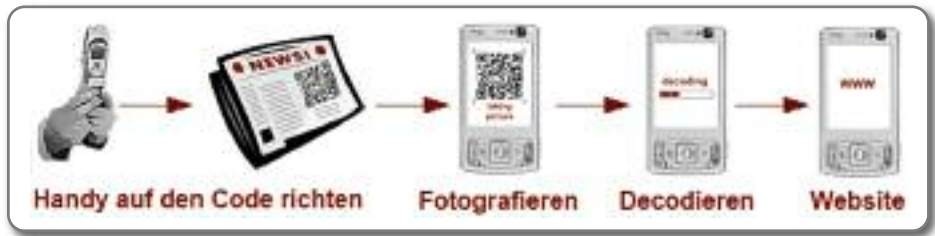
Die Mitgliederversammlung stimmte dem einstimmig mit einer Enthaltung zu.

Herr Rainer Pernsteiner hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Beisitzer niedergelegt. Frau Keller erläuterte, dass laut Satzung der Vorstand aus dem geschäftsführenden Vorstand (1. und 2. Vors., Schatzmeister und Schriftführer) und bis zu 8 weiteren Beisitzern bestehen kann. Nach dem Rücktritt von Herrn Pernsteiner sind aber nur 3 Beisitzerposten besetzt. Der Vorstand schlägt vor, Herrn Wolfgang Müller-Davidi als Beisitzer zu wählen. Er wurde anschließend ohne Gegenstimme unter Enthaltung des Kandidaten und einer weiteren Enthaltung gewählt. Herr Müller-Davidi nahm die Wahl an.

Zu Beginn des Jahres 2018 hat sich der Vorstand mit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) beschäftigt, die im Mai in Kraft tritt. Frau Keller erläutert kurz Sinn und Zweck der Verordnung sowie die von der BSH getroffenen Maßnahmen.

Zum Abschluss wies Frau Keller nochmals eindringlich darauf hin, wie wichtig die Gewinnung jüngerer und vor allem aktiver Mitglieder ist, um einzelne Mitglieder nicht zu überfordern. Es wurden verschiedene Vorschläge diskutiert, bevor die Versammlung um 19 Uhr geschlossen wurde.

Was ist ein QR-Code?



Der QR-Code (englisch Quick Response) ist ein zweidimensionaler Code, der von der japanischen Firma Denso Wave im Jahr 1994 entwickelt wurde. Aufgrund einer automatischen Fehlerkorrektur ist dieses Verfahren sehr robust und daher weit verbreitet.

Der QR-Code besteht aus einer quadratischen Matrix aus schwarzen und weißen Quadraten, die die kodierten Daten darstellen. Eine spezielle Markierung in drei der vier Ecken des Quadrats gibt die Orientierung vor. Die Verwendung des QR-Codes ist lizenz- und kostenfrei. Der Name „QR Code“ ist in Europa als eingetragenes Warenzeichen

Neugierig geworden?



8

geschützt. Ein entsprechender Hinweis sollte bei Verwendung angebracht werden. Der QR-Code ist als öffentlicher Standard etabliert.

Viele Mobiltelefone und PDAs verfügen über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Interpretieren von QR-Codes ermöglicht. Verbreitet ist die kodierte Abbildung einer Webadresse, Zeitschriften oder Informationsblättern. Der Vorteil dieser Methode ist, dass das mühsame Abtippen entfällt. Neben URLs enthalten QR-Codes in der Praxis beispielsweise Telefonnummern, Adressen, informierende Texte, WLAN-Zugangsdaten oder Geodaten.

QR-Codes finden sich mittlerweile in zahlreichen Anwendungen: z.B. als Fahrplanauskunft und Navigationshilfe an Haltestellen des Nahverkehrs, zur Markierung von Haustieren oder auch als mobile Visitenkarte.

Auch in der Werbung halten QR-Codes immer weiter Einzug.

Weil der Inhalt eines QR-Codes nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist, ist es möglich, in ihm einen Link zu verstecken, der den Betrachter nach dem Scannen auf eine schädliche Seite führt oder sogar ungewollt Funktionen seines Smartphones ausführt. Es ist keine besondere Eigenart des QR-Codes.

Die erste Radtour in diesem Jahr



Sechzehn sehr gut gelaunte Radfahrer/innen trafen sich am Mittwoch, 11. April um 14:30 Uhr zu der ersten Radtour der BSH in diesem Jahr. Das Wetter konnte schöner nicht sein: sonnig und trocken, und so konnten wir nach etwa einstündiger Fahrt auf den Bänken vor dem „Waldcafé“ in der Nähe der Wallfahrtskirche „Liebfrauenheide“ Platz nehmen.

Die ehemalige „Waldhütte“ wird seit 2016 von Familie Rapp bewirtschaftet, die auch ein Café in Seligenstadt betreibt. Es gibt eine große Auswahl an leckeren Kuchen, aber auch etliche deftige Gerichte. Gut gestärkt fuhren wir nach etwa einstündiger Pause über Froschhausen (wo wir, wie in jedem Jahr, etwas Bärlauch sammelten) nach Heusenstamm zurück.

Es war eine sehr schöne Eröffnungstour, und ich wünsche uns allen, dass auch die weiteren Fahrten genauso unfallfrei und bei guten Wetterbedingungen verlaufen.

Ursula Glöckner

Liebe Radsportler,

Frau Glöckner hat wieder schöne Radtouren für Sie zusammengestellt. Es werden einige Schwierigkeitsstufen angeboten, so sollte für jeden die passende Tour dabei sein.

Mittwoch, den 6. Juni 2018
10:00 Uhr: nach Babenhausen und Münster. 50-60 km, U. Glöckner

Mittwoch, den 11. Juli 2018
14:30 Uhr: zum „Grünen See Eck“, Dietesheim. ca. 26 km, U. Glöckner

Mittwoch, den 15. Aug. 2018
10:00 Uhr: über die „Große Loh“ nach Bad Vilbel-Gronau, an der Nidda entlang nach Höchst, Mainradweg über Offenbach zurück, 75 km, U. Glöckner

Änderungen vorbehalten (Urlaubszeit der Gaststätten). Frau Glöckner freut sich auf schöne gemeinsame Fahrten. **Treffpunkt ist wie immer das Feldkreuz/Feldscheune am Patershäuser Weg.**



Die Gersprenz in Babenhausen



Oberwaldsee bei Dietesheim

Das Höchster Mainpanorama



Es gilt die Straßenverkehrsordnung. Gesetzlich besteht keine Helmpflicht, ein Fahrradhelm wird trotzdem zur persönlichen Sicherheit sehr dringend empfohlen. Ein Check des Drahtesels sollte vorher durchgeführt werden. Ein Ersatzschlauch ist sinnvoll.

**Wenn für Sie das
beste Ergebnis zählt,
dann zählen Sie
beim Immobilienverkauf
am besten auf uns!**



Tel. 06104 - 40 88 438

Susanne Dölz & Sandra Mehling

Frankfurter Str. 114-118 • Heusenstamm

www.abaco-heusenstamm.de

email: info@abaco-heusenstamm.de

Kompetent • Zuverlässig • Erfolgreich

Ständige Veranstaltungen

Stammtisch - An jedem dritten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Stadt Offenbach“ (Katja) in Heusenstamm.

Fit im Sitzen - Stuhlgymnastik mit Marliese Beier, Tel. 06104-3237.
2 x im Monat donnerstags, 10:00 bis 10:45 Uhr. Informationen bitte bei Frau Beier. Gymnastikraum der AWO, Herderstraße 85, Heusenstamm.

Bridge-Kreis - mit Monika Gutzke, Tel. 06104-67124. Jeden Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr, Eisenbahnstr. 11, Heusenstamm. Bitte vorher anmelden.

Schachfreunde - mit Eberhard Haffner, Telefon 06106/14845. Jeden Dienstag, 14:30 Uhr, Gäste sind herzlich willkommen. BSH Heusenstamm, Kirchstraße 24, Heusenstamm.

Doppelkopf - mit Hans-Joachim Bach, Telefon 06106-9004. Jeden Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr. BSH Heusenstamm, Kirchstr. 24, Heusenstamm.

Rommé-Canasta - mit Hilde Kuchenbecker, Telefon 06104-62251. Jeden Freitag, 14:00 Uhr. BSH Heusenstamm, Kirchstraße 24, Heusenstamm.

Skat - mit Jürgen Juncker, Telefon 06104-5841. Jeden Dienstag, 15:00 bis 18:00 Uhr. Bäckerei Paul (Nebenraum), Schlossstraße 22, Heusenstamm.

Kreatives Gestalten - mit Ingeborg Kaelcke. Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr, außer an den Bürgercafétagen. BSH, Kirchstraße 24, Heusenstamm.

Bürgercafé - mit Ingeborg Kaelcke, jeden ersten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr, BSH Heusenstamm, Kirchstraße 24, Heusenstamm.

Singkreis - Wer Lust am Singen hat, mit und ohne Noten, der trifft sich montags von 18:00 - 19:00 Uhr in der BSH in der Kirchstraße 24

----- Gebührenpflichtige Kurse -----

Nordic-Walking mit Ruzena Niederlechner. Donnerstags, 9:00 - 10:00 Uhr. Treffpunkt TSV-Turnhalle, Jahnstraße, Heusenstamm.

Die Teilnahme an Veranstaltungen der BSH erfolgt auf eigene Verantwortung. Im Schadensfall bestehen keine Haftungsansprüche gegenüber der BSH oder den Organisatoren. Dies gilt für alle von der BSH durchgeführten Veranstaltungen.

www.fischer-schlafkomfort.de

Schlafen Sie wieder mit hohem Komfort

Bei uns finden Sie eine Vielfalt an Komfort- und Seniorenbetten, in Holz, gepolstert oder als Komplette Einheit mit Unterfederung und Matratze.

fischer
Schlafkomfort

Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihr Seniorenbett mit einer Aufstehhilfe, oder bauen diese in Ihr vorhandenes Bett ein. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Für weitere Informationen, Anfragen bzw. einer Beratung auch vor Ort, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zu Verfügung. Wir helfen Ihnen mit Rat und Tat und freuen uns auf Ihren Anruf.

Mit ausgeschlafenen Grüßen
Joachim Fischer

Ihr Partner für den
erholsamen Schlaf

- **Komfortbetten**
- **Seniorenbetten**
- **Bettrahmen**
- **Matratzen**
- **Schlafsofas**
- **Bett-Liftsysteme**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserer Ausstellung!**

Heinrich-Sahm Str. 10, 63110 Rodgau-Hainhausen



0 61 06 / 624 98 97



Spenden lohnt sich



Auf Grund der geltenden Steuergesetze ist inzwischen fast jeder Erwachsene vom Auszubildenden bis zum Rentner verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben. Manchmal wird dann sogar eine Steuernachzahlung fällig.

Aber zum Glück gibt es legale Mittel die Steuerschuld zu verringern, z.B. durch eine Spende an gemeinnützige Organisationen. Bei Spenden bis 200,- EUR geht das ganz einfach. Eine Zuwendungsbestätigung oder Spendenquittung ist nicht erforderlich. Ein sogenannter vereinfachter Nachweis, zum Beispiel eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder eine Kopie des Kontoauszuges, reicht aus. Diesen müssen Sie auch nicht mehr direkt Ihrer Steuererklärung beilegen. Sie brauchen diesen Nachweis nur einreichen, wenn das Finanzamt Sie dazu auffordert. Aber Sie sollten den Nachweis gut aufbewahren – und zwar bis zu einem Jahr nach Bekanntgabe des Steuerbescheids.

Die BSH ist durch den letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Offenbach am Main-Land vom 23.10.2015 wegen der Förderung gemeinnütziger Zwecke nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Spenden an die BSH sind daher steuerlich absetzbar.

Krusenotto

Farbe

Tapete

Bodenbelag



Das Beste, was Ihnen passieren kann!

**Wir übernehmen Ihre Renovierung komplett.
Auch der Ab- und Aufbau Ihrer Möbel
wird auf Wunsch von uns durchgeführt.**

**Teppich und Tapeten Treffpunkt
Matthias Krusenotto e.K.**

Ottostraße 5-7 · 63150 Heusenstamm · Telefon 0 61 04 / 2051
E-Mail: ttt-krusenotto@gmx.de

Unsere Hilfsangebote

Begleitungen:

Gerne begleiten wir Sie zum Arzt, zum Einkaufen, bei Behördengängen oder zum Friedhof.

Besuche:

Wir besuchen Sie gerne zu einem Gespräch, zum Spielen, oder auch am Krankenbett.

Spaziergänge:

Wir unternehmen mit Ihnen gemeinsame Spaziergänge.

Hilfe im Haushalt:

Wir helfen bei kleineren Reparaturen im Haushalt, wie z.B. eine Glühbirne wechseln oder ähnliches.

Hilfe in der Familie:

Wir unterstützen die Familie im akuten Krankheitsfall oder entlasten pflegende Familienangehörige.

Kinder betreuen:

Eine Kinderbetreuung übernehmen wir nach unseren Möglichkeiten oder kommen auch gerne als Ersatz-Oma / Opa. Auch übernehmen wir die Kindergarten- oder Schulwegbegleitung. Eine Ganztagsbetreuung ist leider nicht möglich.

Gartenhilfen:

Wir mähen Ihren Rasen und versorgen die Blumen im Urlaubs- oder Krankheitsfall. Keine regelmäßigen Gartenarbeiten!

Haustiere:

Auch betreuen und versorgen wir Ihre Haustiere während Ihrer Abwesenheit oder im Krankheitsfall.

Schriftverkehr mit Behörden:

Auch hier helfen wir gerne. Unter dem Motto „Alt hilft Jung“ helfen wir in Kindergärten als Vorleser oder bei der Schulbetreuung, bei Schulaufgaben oder beim Erstellen von Bewerbungsschreiben.

Gebühren:

Unsere Gebühren sind notwendig, um unsere Hilfeleistungen anbieten zu können. Auch wir haben Kosten wie z.B. Versicherungen. Gebühren für die 1. Stunde 4,50 Euro oder 2 Punkte. Jede weitere halbe Stunde 1,00 Euro oder 1 Punkt. Zusätzlich eventuell anfallende Fahrtkosten können nicht mit Punkten bezahlt werden.



**Ich möchte AKTIVES Mitglied werden
und könnte folgenden Tätigkeiten übernehmen:**

1 Bürodienst	<input type="checkbox"/>
2 Begleitung Einkauf	<input type="checkbox"/>
3 Begleitung Ärzte	<input type="checkbox"/>
4 Begleitung (allgemein)	<input type="checkbox"/>
5 Besuche	<input type="checkbox"/>
6 Spaziergänge	<input type="checkbox"/>
7 Tiere betreuen	<input type="checkbox"/>
8 Hilfe in Haus und Familie	<input type="checkbox"/>
9 Hilfe im Garten	<input type="checkbox"/>
10 Reparaturhilfen	<input type="checkbox"/>
11 Mitteilungen, Internet	<input type="checkbox"/>
12 Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>
13 Schriftwechsel, Steuer	<input type="checkbox"/>
14 Kasse, Buchhaltung, Punkteerfassung	<input type="checkbox"/>
15 Organisation	<input type="checkbox"/>
16 Kinder betreuen	<input type="checkbox"/>
17 PC, Mitgliederverwaltung	<input type="checkbox"/>
18 Verteilerdienst	<input type="checkbox"/>
19 Vorträge	<input type="checkbox"/>
20 Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>
21 Hausmeister	<input type="checkbox"/>

Ich kann den eigenen PKW einsetzen Ja Nein

Meine Interessen, die für die Vereinsarbeit hilfreich sein könnten:

.....
.....

Beitrittserklärung

für aktive und passive Mitglieder (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Ich / Wir - Familienname _____

Vorname der Frau _____

aktiv passiv

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Vorname des Mannes _____

aktiv passiv

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Anschrift: 63150 Heusenstamm oder _____

Straße _____

Telefon _____

E-Mail Adresse _____

erkläre/n hiermit den Beitritt zur BÜRGER- UND SENIORENHILFE HEUSENSTAMM e.V. als aktives Mitglied als passives Mitglied

Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab dem 1. Januar 2018 jährlich pro Person 12,- Euro.

Wird kein Sepa-Lastschriftmandat erteilt und geht der Mitgliedsbeitrag nach dem 1. März ein, wird zusätzlich eine Gebühr von 1,50 Euro fällig.

Als förderndes Mitglied, mein / unser zusätzlicher freiwilliger Beitrag Jahresbeitrag _____ Euro.

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass meine / unsere Angaben gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zu Verwaltungszwecken gespeichert werden.

Der Lastschrifteneinzug wird für alle Mitglieder am 1. März eines Jahres durchgeführt. Für neue Mitglieder, die nach dem 1. März eintreten, wird der Jahresbeitrag zeitnah eingezogen.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe der Mitgliedsnummer, ab da kann Hilfe in Anspruch genommen werden.

18 Ort / Datum

Unterschrift/en

Wir laden ein

Im Herbstsemester 2018
bietet die Bürger- und Seniorenhilfe Heusenstamm e.V.
wieder verschiedene PC-Kurse an.

Wer sich über den Inhalt der Kurse und die Teilnahmevoraussetzungen
informieren möchte, ist herzlich eingeladen zum

Tag der offenen Tür

**am Sonntag, den 9. September 2018,
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
in Heusenstamm, Eisenbahnstr. 11, 1.Stock rechts**

Die Dozenten, Frau Sabine Tscherney und Herr Josef Weber
werden anwesend sein und Ihnen Auskunft
zu den einzelnen Kursen geben.

Auf Wunsch werden sie Ihnen auch bei der Auswahl
des für Sie richtigen Kurses behilflich sein.
Außerdem haben Sie die Möglichkeit,
die PC-Ausstattung und die Unterrichtsräume kennen zu lernen.

Die PC-Kurse können an diesem Tag bereits gebucht werden.
Beachten Sie aber bitte, dass die Kursgebühren bei der Anmeldung
entrichtet werden müssen.

Anmeldungen sind auch im Büro der Bürger- und Seniorenhilfe Heusen-
stamm e.V. montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr möglich.

Bei Fragen zur Bezahlung wenden Sie sich bitte während
der Öffnungszeiten an das Büro der BSH, Telefon 06104 - 1711.

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie nur bei den Dozenten.
Sabine Tscherney, Tel. 0151-17451265
Josef Weber, Tel. 0173-8070029 oder 0 61 04 - 60 96 95

20 Alle Kurse finden statt in Heusenstamm, Eisenbahnstraße 11 im 1.Stock.

Sportwissenschaftlich fundiertes
Training zum Gesundbleiben und
zur Besserung von Erkrankungen wie
Rückenschmerzen, Osteoporose
oder Bluthochdruck.

Myofasziiales Taping
Medical Flossing
Biomechanische Analyse
Bewegungsoptimierung

Am Lindenbaum 16
63150 Heusenstamm
Tel: 06104 - 6893851

www. **GESUNDHEITS** **STUDIO** .org
Heusenstamm

Neue Pflegegrade seit 2017

Mit Inkrafttreten des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes am 1. Januar 2016 wurden die Weichen für einen grundlegend neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff gestellt, der ab dem 1. Januar 2017 gilt.

Fünf neue Pflegegrade werden die bisherigen drei Pflegestufen ersetzen.



Künftig erhalten alle Pflegebedürftigen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung, unabhängig davon, ob sie von körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen betroffen sind. Die Überleitung in die neuen Pflegegrade erfolgt automatisch.

Bei Menschen mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen gilt die Regel „+1“.

In Pflegestufen bis 2016	In Pflegegraden seit 2017
Pflegestufe I	Pflegegrad 2
Pflegestufe II	Pflegegrad 3
Pflegestufe III	Pflegegrad 4
Pflegestufe III (Härtefall)	Pflegegrad 5

Bei Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz gilt die Regel „+2“.

In Pflegestufen bis 2016	In Pflegegraden seit 2017
Pflegestufe 0	Pflegegrad 2
Pflegestufe I	Pflegegrad 3
Pflegestufe II	Pflegegrad 4
Pflegestufe III	Pflegegrad 5



Bei uns ist Ihre Immobilie in guten Händen.

Vertrauen Sie auf über 25 Jahre Erfahrung auf dem Immobilienmarkt im Rhein-Main-Gebiet.

Sie können von uns ein hohes Maß an Sachverstand in der Gesamtabwicklung erwarten, dabei legen wir in allen Schritten Wert auf Transparenz.

Spielen Sie mit dem Gedanken Ihre Immobilie zu veräußern oder wünschen Sie eine kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.



DETLEF CZERNY IMMOBILIEN

Anhornweg 5
63150 Heusenstamm

Telefon 06104 61 25 3
Mobil 0170 47 100 67

info@czernyimmobilien.de
www.czernyimmobilien.de

Mitglied im



Die Pflegestärkungsgesetze

Mit den Pflegestärkungsgesetzen hat ein Umdenken in der Pflege begonnen. Mehr Leistungen für Pflegebedürftige, mehr Entlastung und Sicherheit für pflegende Angehörige und mehr Zeit für Pflegekräfte - die Neuerungen kommen im Alltag an.

Für Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Pflegekräfte

1. Pflegebedürftigkeit neu definiert

Die Pflegestärkungsgesetze leiten ein Umdenken in der Pflege ein. So werden seit Jahresanfang neben körperlichen auch geistige und seelische Beeinträchtigungen bei der Begutachtung gleichberechtigt berücksichtigt.

2. Fünf neue Pflegegrade

Aus drei Pflegestufen sind zum 1. Januar 2017 fünf neue Pflegegrade geworden. Der Vorteil: Die Begutachtung führt zukünftig zu einer genaueren Einstufung und berücksichtigt viel umfassender als bisher die Beeinträchtigungen der Menschen in allen pflegerelevanten Lebensbereichen.

3. Höheres Pflegegeld

Für alle zu Hause betreuten Pflegebedürftigen wurde das Pflegegeld am 1.1.2015 erhöht.

4. Mehr Geld für Pflegehilfsmittel

Bis zu 40 Euro stehen pro Monat für Verbrauchsprodukte wie Bettelagen oder Einmalhandschuhe zur Verfügung.

5. Höhere Zuschüsse für Umbauten

Bis zu 4.000 Euro können beantragt werden – etwa für Arbeiten zur Türverbreiterung.

6. Weniger Anträge

Für Hilfsmittel wie Gehhilfen oder Duschstühle sind seit dem 1.1.2017 keine Anträge mehr nötig – vorausgesetzt, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) empfiehlt diese in seinen Gutachten.

7. Höhere Pflegesachleistungen

Für alle Pflegebedürftigen sind am 1.1.2015 die Ansprüche auf Pflegesachleistungen für die häusliche Pflege gestiegen.

8. Ausbau der Tages- und Nachtpflege

Für die Tages- und Nachtpflege steht deutlich mehr Geld zur Verfügung. Sie werden nicht mehr mit Geld und Sachleistungen verrechnet.

9. Ausweitung der Kurzzeitpflege

Bis zu acht Wochen Kurzzeitpflege sind im Jahr möglich.

10. Angebote zur Unterstützung im Alltag

Seit dem 1.1.2017 können alle Pflegebedürftigen den Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro im Monat in Anspruch nehmen. Damit können Kosten für Angebote zur Unterstützung im Alltag erstattet werden.

11. Förderung betreuter Wohngruppen

Auch für Wohngruppen gibt es Vorteile. Für die Gründung einer WG sowie für Maßnahmen für den Wohnungsumbau gibt es eine Anschubfinanzierung. Pflegebedürftige erhalten zudem einen monatlichen Wohngruppenzuschlag.

12. Höhere Leistungsbeiträge

Für alle Pflegebedürftigen in vollstationärer Pflege wurden am 1.1.2015 die Leistungsbeträge angehoben.

13. Neuerungen bei den Eigenanteilen

Seit dem 1.1.2017 gilt in jeder vollstationären Pflegeeinrichtung ein einrichtungseinheitlicher pflegebedingter Eigenanteil. Das heißt: Es gibt innerhalb ein und derselben Einrichtung keinen Unterschied mehr bei den pflegebedingten Eigenanteilen der Bewohnerinnen und Bewohner mit den Pflegegraden 2 bis 5.

14. Mehr Betreuungsangebote

Mehr Zeit für Spaziergänge oder Vorlesen – seit 1.1.2017 kommen zusätzliche Betreuungsangebote allen stationär Gepflegten zugute.

15. Verbesserte Pflege zu Hause

Angehörigen steht über die Pflegekasse ein kostenloser Pflegekurs zu. Außerdem haben sie oder weitere Personen Anspruch auf Pflegeberatung – mit oder ohne Beteiligung der pflegebedürftigen Person. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis der pflegebedürftigen Person.

16. Mehr Auszeiten

Pflegende Angehörige können jetzt bis zu sechs Wochen im Jahr eine Auszeit von der Pflege nehmen (Verhinderungspflege).

17. Freistellung vom Beruf

Wer pflegt und berufstätig ist, kann bis zu zehn Tage unter bestimmten Voraussetzungen einmalig Lohnersatzleistungen in Anspruch nehmen (Pflegeunterstützungsgeld) und bis zu zwei Jahre seine Arbeitszeit reduzieren (Familienpflegezeit- und Pflegezeitgesetz).

18. Bessere soziale Absicherung

Seit dem 1.1.2017 erhalten mehr pflegende Angehörige einen Anspruch auf Rentenversicherungsbeiträge. Auch der Schutz in der Arbeitslosenversicherung verbessert sich.

19. Einfachere Pflegedokumentation

Die Pflegedokumentation in Pflegeeinrichtungen wird vereinfacht. Pflegekräften bleibt mehr Zeit für die Pflege.

20. Zusätzliche Betreuungskräfte

Zusätzliche Betreuungskräfte erleichtern den Alltag in der Pflege – sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für die Fachkräfte. Die Pflegestärkungsgesetze haben es ermöglicht, dass sich in der stationären Pflege mittlerweile 49.000 Frauen und Männer darum kümmern.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Liebe Schachfreunde

Leider müssen Sie für die Auflösung der Schachaufgabe aus dem Heft 88 sich bis zum nächsten Heft gedulden.

Dann stellen wir Ihnen auch wieder eine neue Aufgabe vor.

Augen wie ein Luchs

i.Scription® – Die nächste Generation der Brillenglas-Optimierung

ZEISS

Sehen mit herkömmlicher Korrektur

Sehen mit i.Scription®

Wir führen ab sofort die revolutionäre i.Scription®-Technologie von Carl Zeiss Vision, die Brillenträgern ein wesentlich besseres Sehen als bisher ermöglicht.

- Höhere Kontraste
- Brillantere Farben
- Größere Schärfentiefe
- Besseres Nachtsehen

Jetzt kostenlos beraten lassen!

SCHÖNERT OPTIK

Schönert Optik · Frankfurter Straße 27 · 63150 Heusenstamm · Tel.: 0 61 04/6 36 95

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

um die Aufgaben in unserem Verein erledigen zu können, sind auch wir auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir danken unseren Inserenten:

- AbacO Immobilien, Heusenstamm
- Apotheke am Torbau, Heusenstamm
- Detlef Czerny Immobilien, Heusenstamm
- Fischer Schlafkomfort, Rodgau
- Gesundheitsstudio, Heusenstamm
- Heusenstamm Immobilien, Heusenstamm
- KRUSENOTTO Teppich + Tapeten, Heusenstamm
- Praxis für Osteopathie Vanessa Mack, Heusenstamm
- Schloss-Apotheke, Heusenstamm
- Schönert Optik, Heusenstamm

Den TÜV-Aufkleber lesen und verstehen

Jeder Kraftfahrer weiß, dass sein Fahrzeug regelmäßig die Hauptuntersuchung (HU) bestehen muss. Dadurch wird gewährleistet, dass das Fahrzeug auch stets den gesetzlichen Standards zur Verkehrssicherheit genügt. Die HU, welche umgangssprachlich auch als TÜV bekannt ist, muss beim PKW alle zwei Jahre durchgeführt werden. Nur für Neuwagen gilt eine Frist von 36 Monaten.

Damit jeder sehen kann, dass das Fahrzeug TÜV hat, bekommt es eine Plakette auf das hintere Nummernschild. Es ist zudem zu erkennen, wann das Auto das nächste Mal zur Hauptuntersuchung muss. Doch wie liest man die TÜV-Plakette eigentlich richtig? Warum hat sie immer eine andere Farbe und was bedeuten die aufgedruckten Zahlen?

Was können Sie von der TÜV-Plakette ablesen?

Für jedes Kfz ist die HU gesetzlich vorgeschrieben. War die Untersuchung erfolgreich bzw. konnte nachgebessert werden, erhält das Auto einen Aufkleber, welcher als Beleg der bestandenen HU gilt. Auf der TÜV-Plakette ist zu lesen, wie lange sie gültig ist. Wurde der Termin erreicht, muss die nächste HU erfolgen.

Wird die Hauptuntersuchung vom Kfz allerdings versäumt, können die Behörden ein Bußgeld vergeben. Monat für Monat wird es teurer. Ist die HU über acht Monate abgelaufen, drohen 60 Euro Bußgeld und ein Punkt in Flensburg. Es liegt also im Interesse jedes Kraftfahrers, die Untersuchung pünktlich durchzuführen.

Doch wann muss ich denn nun zum TÜV? Die Plakette zu lesen, hilft bei der Beantwortung dieser Frage. Der runde farbige Aufkleber kann Ihnen nämlich sämtliche Informationen geben. Dort sind das Jahr und der Monat vermerkt, zu denen die nächste Hauptuntersuchung erfolgen muss. Mit Erreichen dieses Zeitpunkt ist der TÜV abgelaufen.

Wie liest man eigentlich eine TÜV-Plakette ab?

Wenn sie den Aufkleber genau betrachten, erkennen Sie in der Mitte des Kreises eine zweistellige Zahl. Diese steht für das Jahr. Die Ziffern am Rand der Plakette symbolisieren die Monate eines Jahres. Es wurde festgelegt, dass die obere Ziffer den Monat beschreibt, in dem der TÜV abläuft. Wenn Sie sich also den Aufkleber wie eine Uhr vorstellen, markiert die Zahl auf 12 Uhr den Monat, in dem Sie eine neue HU durchführen müssen. → S. 30



Vanessa Mack

PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE

Behandlungsschwerpunkte:

- Osteopathie
- Propriozeptive Einlagen
- Schröpftherapie
- Physio zu Pferd -
Physiotherapie für Reiter

Termine nach Vereinbarung.

Telefon: 0 61 04 / 928 93 47

Mobil: 01590 / 184 85 26

Mail: therapie.mack@gmail.com

Homepage:

www.mack-osteopathie.de



Praxis für Osteopathie

Vanessa Mack

staatl. anerkannte Osteopathin und Heilpraktikerin

Schillerstraße 13

63150 Heusenstamm

Den TÜV-Aufkleber lesen und verstehen

Dies ist aber nicht die einzige Variante, wie Sie eine TÜV-Plakette lesen können. Um die Ziffern erkennen zu können, braucht es nämlich eine gewisse Nähe zum Autokennzeichen – das Design des Aufklebers ermöglicht aber auch ein schnelles Überprüfen aus der Ferne.

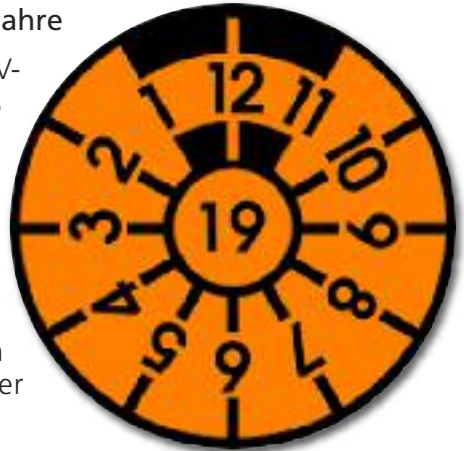
Dies ist notwendig, damit die Polizei bei einer Verkehrskontrolle auch während der Fahrt überprüfen kann, ob ein Fahrzeug eine gültige TÜV-Plakette hat. Wie aber lesen die Beamten diese Information ab? Die TÜV-Plaketten gibt es in sechs verschiedenen Farben. Diese ändert sich jährlich und wiederholt sich alle sechs Jahre.

Die Zahl „12“ ist mit dicken schwarzen Strichen markiert, welche auch aus der Ferne gut erkennbar sind. Je nach Position dieser Balken bzw. der Zwölf, können Rückschlüsse auf den Ablaufmonat gezogen werden. Weisen die Striche beispielsweise auf 3 Uhr, läuft die HU am dritten Monat, also im März aus. Zeigen die Striche 7 Uhr an, ist die Hauptuntersuchung für den Juli des Jahres anzusetzen.

TÜV-Plakette lesen: Farben und Jahre

Es ist eigentlich nicht schwer, die TÜV-Plakette zu lesen. Ein Beispiel kann dies aber noch verdeutlichen. Nehmen wir an, dass am Kennzeichen ein oranger Aufkleber ist.

Die Zwölf steht auf 12 Uhr und die Zahl „12“ steht oben. Wenn Sie genau hinschauen, können Sie in der Mitte der TÜV-Plakette die Neunzehn lesen. Die HU läuft also im September 2019 ab.



TÜV-Plakette lesen: Farben und Jahre

Rosa	Grün	Orange	Blau	Gelb	Braun
2017	2018	2019	2020	2021	2022
2023	2024	2025	2026	2027	2028



Carmen Korn:

Töchter einer neuen Zeit

Erster Teil der Jahrhundert-Trilogie

Erschienen im Rowohlt Verlag,
2016, 555 Seiten

Carmen Korn-Hubschmid ist eine deutsche Schriftstellerin und Journalistin. Sie schreibt unter ihrem Geburtsnamen Carmen Korn.

Carmen Korn wurde 1952 in Düsseldorf als Tochter des Komponisten Heinz Korn geboren. Nach ihrer Ausbildung an der Henri-Nannen-Schule arbeitete sie als Redakteurin u.a. für den „Stern“.

Carmen Korn lebt seit vierzig Jahren auf dem Uhlenhorst. Sie ist dem Viertel tief verwurzelt und beschäftigt sich schon seit langem mit dessen Geschichte.

Carmen Korn ist mit dem Journalisten und Übersetzer Peter Christian Hubschmid verheiratet, hat einen Sohn und eine Tochter und lebt mit ihrer Familie in Hamburg. Sie ist nach wie vor als freiberufliche Journalistin tätig, widmet sich aber vor allem der Schriftstellerei.

Vier Frauen, zwei Weltkriege, hundert Jahre Deutschland:

Einer neuen – einer friedlichen – Generation auf die Welt helfen, das ist Henny Godhusens Plan, als sie im Frühjahr 1919 die Hebammenausbildung an der Hamburger Frauenklinik Finkenau beginnt.

Gerade einmal neunzehn Jahre ist sie alt, doch hinter ihr liegt bereits ein Weltkrieg. Jetzt herrscht endlich Frieden, und Henny verspürt eine große Sehnsucht nach Leben.

Drei Frauen begleiten sie auf ihrem Weg: Ida wohnt in einem der herrschaftlichen Häuser am Hofweg

Buchbesprechung

und weiß nicht viel von der Welt jenseits der Beletage. Hennys Kollegin Käthe dagegen stammt aus einfachen Verhältnissen und unterstützt die Kommunisten. Und Lina führt als alleinstehende Lehrerin ein unkonventionelles Leben.

Die vier Frauen teilen Höhen und Tiefen miteinander, persönliche Schicksalsschläge und die Verwerfungen der Weltpolitik, vor allem der Aufstieg der Nationalsozialisten und der drohende Zweite Weltkrieg, erschüttern immer wieder die Suche nach dem kleinen Glück.

„Töchter einer neuen Zeit“ ist der Auftakt einer Trilogie, die diese vier Frauen, ihre Kinder und Enkelkinder durch das 20. Jahrhundert begleitet.

Teil 2 „Zeiten des Aufbruchs“ ist erschienen und der Teil 3 „Zeitenwende“ erscheint in diesem Jahr.

„Töchter einer neuen Zeit“ ist ein Roman wie für mich gemacht. Nicht nur, weil ich eine Frau und gebürtige Hamburgerin bin, sondern weil die Autorin die geschichtlichen Daten mit dem Leben der Hauptfiguren schlüssig verbindet. Man erhält einen guten Einblick in das Leben der Menschen der damaligen Zeit sowie den politischen Entwicklungen.

Ein wundervolles Buch!



Katja Richter ist die Leiterin der Stadtbücherei Heusenstamm in der Schloßstraße 10, Telefon 0 61 04 / 64 36 15

Die Bücherei ist dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr, freitags von 10:00 bis 12:30 Uhr sowie am zweiten Samstag im Monat von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.



Wie gern würden wir wieder regelmäßig Bridge spielen, leider ist aber unser Kreis zur Zeit zu klein.

Wer Freude am Bridgespielen hat, ist herzlich eingeladen, einmal am Donnerstagnachmittag bei uns vorbeizuschauen, um uns kennenzulernen. Wir bitten Sie jedoch um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit Frau Gutzke, Telefon 06104 / 67124, da wir - wie erwähnt - nicht regelmäßig anzutreffen sind. Über Ihren Anruf würden wir uns freuen.

Bridge (speziell Kontrakt-Bridge) ist ein Kartenspiel für vier Personen. Je zwei sich gegenüber sitzende Spieler bilden eine Mannschaft, die zusammen spielt und gewertet wird. Es werden französische Karten (52 Blatt, ohne Joker) verwendet.

Ziel des Spieles ist es, möglichst viele Stiche zu machen.



Der Vorstand

Karin Keller	06104/92 31 38	karinm.keller@gmx.de	1. Vorsitzende
Elke Materne	06104/92 42 24	elke.materne@t-online.de	2. Vorsitzende
Gisela Liebig-Grün	06104/8 02 63 55	liebig-gruen@gmx.de	Schatzmeisterin
Elfriede Dommermuth	06104/6 12 20	Elfidommermuth@aol.com	Schriftführerin
Ingeborg Kaelcke	06104/6 22 87	teddytante@freenet.de	Beisitzerin
Ursula Flury	06104/39 62	uschi.flury@gmx.de	Beisitzerin
Rolf-Dieter Fehlhauer	06104/64 89 57		Beisitzer
Wolfgang Müller-Davidi	06104/9 72 92 62	mueller.davidi@t-online.de	Beisitzer
Heinz Baltés	06104/9 47 05 30	heinz.baltes@gmx.de	Ehrenvorsitzender

Verantwortliche für den Datenschutz:

Karin Keller, Vertreter: Wolfgang Müller-Davidi

Anschrift: BÜRGER- UND SENIORENHILFE HEUSENSTAMM e.V.,
Kirchstraße 24, 63150 Heusenstamm
Telefon 06104 / 1711, E-Mail: bsh-heusenstamm@t-online.de

Homepage: <http://www.bsh-heusenstamm.de>

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10:00 -12:00 Uhr

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank Maingau eG,
IBAN: DE43 5056 1315 0006 5664 99 - BIC: GENODE51OBH

Mitgliedschaft: Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

V.i.S.d.P.: Elfi Dommermuth, Karin Keller, Elke Materne
Gekennz. Beiträge stellen nicht immer die Meinung des Vorstandes dar.

Layout, Gestaltung, DTP: Reinhard Heisler

Redaktionsschluss des nächsten Heftes: 20.07.2018

Danach eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden

Druck: Druckerei Aulbach, Obertshausen

Bild- und Quellennachweise: S.5: Keller; S.6: Heisler; S.8: Von I, Mhegen, commons.wikimedia.org; ssd63-Eigenes Werk; S.9: Ursula Glöckner; S.10: Heisler; KUGerhardt/Wikipedia; Eva K. auf de-Wiki; S.14: Thorben Wengert/pixelio.de; S.22: twinlili/pixelio.de; S.32: Katja Richter; S.33: Gutzke

Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass Bildaufnahmen gemacht werden, die ohne eine besondere Vergütung im Mitteilungsheft, auf unserer Homepage oder in der Presse veröffentlicht werden.



potheke am Torbau

Wir bieten Ihnen:
Freundliche Beratung.
Täglicher kostenfreier Botendienst.
in Heusenstamm und Rembrücken.
Telefonischer Bestellservice.
Blutdruckmessung.
Bestimmung von Blutzuckerwerten.
Beratung in allen
Gesundheitsangelegenheiten.



Apotheke am Torbau
Frankfurter Straße 32
63150 Heusenstamm
Tel. 0 61 04 / 92 47 17
Fax 0 61 04 / 92 47 18

info@apotheke-am-torbau.de



Heusenstamm-Immobilien

Zuverlässig. Kompetent. Vertraulich.

Ihr Spezialist für Wohnimmobilien

- **Beratung**
- **Bewertung**
- **Verkauf**
- **Vermietung**



„Wir kennen den Markt in Heusenstamm und Umgebung. Nutzen Sie unsere lokale Marktkompetenz.“

Bernd Köhler

Tel.: **06104-92 45 00**

www.heusenstamm-immobilien.de

Bernd Köhler • Anton-Hermann Str. 1 • 63150 Heusenstamm

E-Mail: koehler@heusenstamm-immobilien.de • Tel.: 0 61 04/92 45 00 • Mobil: 0151/56 07 35 53